

<b>THEMENSCHWERPUNKT</b>	Erzählen als Kulturtechnik
<b>PANELTITEL</b>	Realistisches Erzählen und literarische Globalisierung
<b>PANELLEITER/IN</b>	Heribert Tommek (Regensburg)
<b>REFERENTEN/INNEN</b>	Heribert Tommek (Regensburg) Moritz Baßler (Münster) Nathalie Moser (Basel) Uwe Spörl (Bremen) Hubert Roland (Louvain, Belgien)

#### PANELABSTRACT

Nach der Wende wurden in den 1990er Jahren zunehmend Stimmen laut, die einen „neuen Realismus“ in der Literatur forderten. Diese Forderung koinzidierte mit dem Ruf nach einem „neuen Erzählen“, das unterhaltsam, zugleich ästhetisch ambitioniert und international anschlussfähig sein sollte. Das Panel möchte diesem "neuen" realistischen Erzählen und seinem Zusammenhang mit literarischer Globalisierung nachgehen. Eine Ausgangsthese lautet, dass es bereits im 19. Jahrhundert einen konstitutiven Zusammenhang zwischen realistischem Erzählen und Internationalisierung gab und dass dieses Zusammenspiel in der Gegenwartsliteratur eine neue Relevanz erhalten hat. Neben den Bedingungen des Literaturmarktes, den Institutionen des Literaturbetriebs und den Wechselverhältnissen zwischen dem nationalen und dem internationalen literarischen Feld (Bourdieu, Casanova) möchte das Panel insbesondere die Erzählverfahren eines internationalisierten „populären Realismus“ (Baßler) untersuchen. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Weiterführung von Erzählverfahren und Genres gerichtet, die aus dem 19. Jahrhundert stammen, wie z.B. dem historischen Roman, dem Zeitroman oder auch dem Wissenschaftsroman.

#### VORTRAGSTITEL

**Heribert Tommek (Regensburg):**

Einführende Gedanken zum Verhältnis zwischen realistischem Erzählen und literarischer Globalisierung

**Moritz Baßler (Münster):**

Populärer Realismus als internationaler Style der Erzählliteratur

**Nathalie Moser (Basel):**

Dorfalltag in lokaler und globaler Perspektive. Zum Zeitroman nach 2000

**Uwe Spörl (Bremen):**

Der zeitgenössische Wissenschaftsroman als Prototyp eines relevanten und globalisierten Realismus

**Hubert Roland (Louvain / Belgien):**

Der Beitrag der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur zum internationalen magischen Realismus